

PREDIGT

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben! Was ist Weihnachten? Was verstehen wir heute darunter? – Tannenbäume, Kerzen, Sterne, Engel, Geschenke, Feiern, Festessen, Weihnachtsschmuck, viele Lichter an Fenstern und in den Straßen; und überall erklingen Weihnachtslieder.

Ist das alles? - Ist das Weihnachten? All das sind wichtige Gebräuche aber wir Christen feiern Weihnachten, das Geburtsfest des Gottessohnes! Gott sandte seinen Sohn als Mensch - zu uns Menschen, - um unser Leben mit uns zu teilen, - um Frieden zu bringen, - zwischen Himmel und Erde und – zwischen uns Menschen.

Warum ist Gott diesen Weg gegangen, dass - Gott Mensch wird? Darauf gibt es nur eine Antwort: **Gott ist Mensch geworden, damit wir Menschen wirklich Menschen werden können.** Wir haben ein Lied in meiner Mutter Sprache, das die gleiche Bedeutung hat.... (endhukintha Premaya Prabhu.....)

Nun sagen wir: „Wir sind doch alle Menschen.“ Ja, das stimmt! Wir sind Menschen! Aber überlegen Sie einmal, wie viel Unmenschlichkeit es heute in unserer Welt gibt.

Wenn wir die Zeitung aufschlagen und die Nachrichten hören, wie viele traurige Ereignisse erfahren wir jeden Tag.

Spät abends hat einmal jemand am Tor eines Klosters geläutet. Der schläfrige Portier fragte den Wandersmann: Was suchst du in unserem Kloster? Die Antwort lautete: Ich suche den Frieden. Wie heißt du? Mein Name ist Dante Aligieri. Er war ein großer Dichter aus Italien.

Gehören wir auch zu den Menschen, die aufrichtig den Frieden suchen? Gibt es ihn unter den Menschen, wo wir leben?

Was ist Frieden? Wo finden wir eigentlich diesen Frieden? Aber wir alle suchen ihn. Wo finden wir diesen? Der moderne Mensch sucht oft diesen Frieden im Urlaub auf einer Pilgerreise oder auf einsamen Wanderungen.

Grundsätzlich finden wir ihn in uns selbst und nur bei Gott: Das heißt: Wir sollten Gott ehrlich folgen, dann ist es möglich den Frieden in uns selbst zu finden.

Wie ist unsere Situation heute? –Leben wir in Frieden? Finden wir Frieden in uns selbst? – in unseren Familien, - in unseren Gemeinden, in unserem Land, - in der ganzen Welt?

Beim Kind in der Krippe ist die Garantie für den Frieden. Wir Menschen haben viel Materielles, aber vor allem brauchen wir den Frieden in uns.

Diesen gibt uns Gott, in seinem Sohn, im kleinen Jesus. Empfangen wir dieses Geschenk, das nur Jesus uns geben kann. Danke, Jesus für diese Gabe!

Möge das Wunder von Bethlehem uns Mut machen, den Glauben zu leben, die Hoffnung zu stärken, unseren Mitmenschen zu helfen und – für den Frieden tätig zu sein.

Ein Philosoph sagte einmal: „In der ganzen Welt habe ich vergebens nach dem Frieden gesucht. Und am Ende habe ich ihn in Gott gefunden.“

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest... Amen